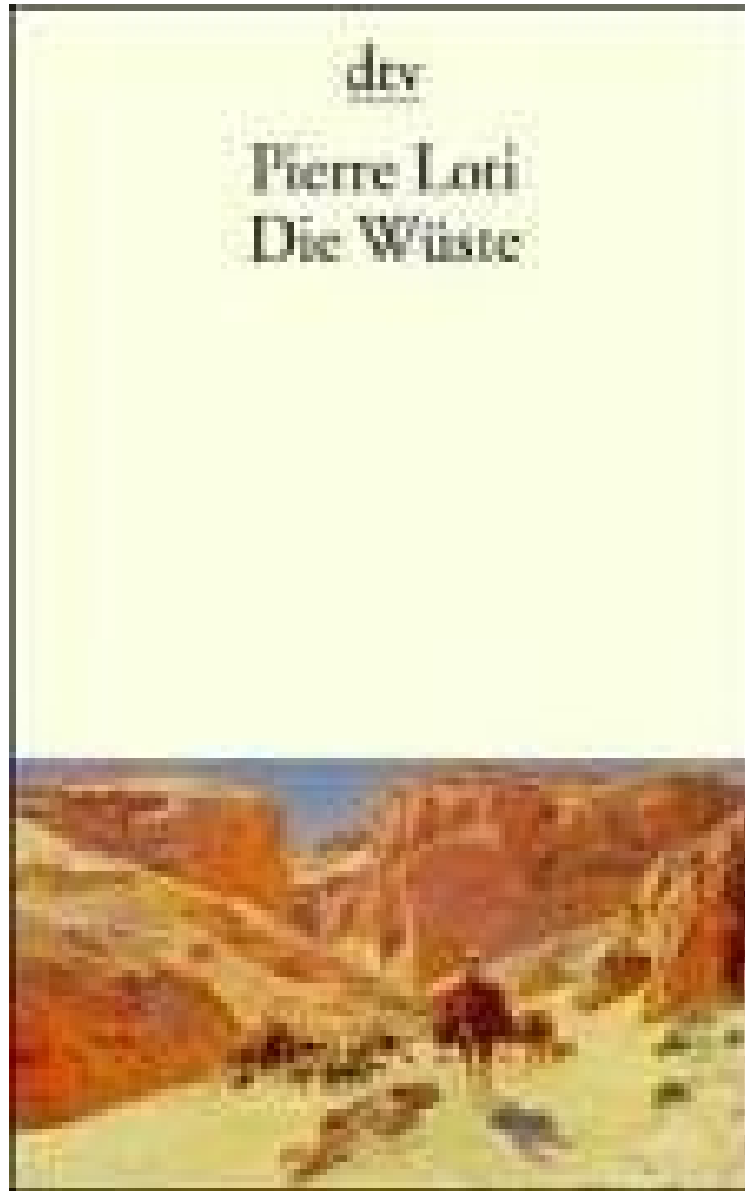




Die Wste

Von Pierre Loti

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #80929 in BcherVerffentlicht am: 2005-03-01Einband: Taschenbuch192
Seiten | File size: 50.Mb

Von Pierre Loti : Die Wste before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Wste:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Grandios spiegelt sich die tnende Wste im steingeborenen Arabien...Von "Kaktusblte"Der Leser taucht in Pierre Lotis tiefgrndige Sprache ein und durchzieht mit ihm - mit einem Begleitschreiben des Stammesfrsten Said Omar - den

Sinai in grenzenloser Abgeschlossenheit, erlebt das frühchristliche Katharinenkloster, landschaftliche Schönheit, die Unendlichkeit des Negev, den schwelheissen Golf von Akaba und den Blick auf eine der ltesten Städte der Welt: Gaza. Heftige Stammesdispute, Freundschaften mit Frsten der Wste, unter deren Schutz er reist deren Lebensweise er auf dieser Reise teilt. Lesenswert und wohl ein Dokument aus einer unwiederbringlichen Zeit....ungefhr 200 Seiten entfhren den Leser in eine faszinierende Welt vllig jenseits der modernen Realitt.

Pressestimmen Schatten- und wechselhaft wie die Verkleidung ist auch die Landschaft, die Loti durchquert, ist auch der Reisende selbst, dem die Suche nach dem Gelobten Land nur Vorwand ist. Augenmensch durch und durch, dessen Beschreibung der Wste, der sie belebenden Menschen und Tiere, des Wechsels von Wetter und Licht und Schatten, von Ton und Stille, glasklar und mhelos ist ... Es ist eine Mischung aus Ehrfurcht und Genu, die den Reisenden antreibt, als se er unersttlich an den langen Tischen der Zeit. Kurzbeschreibung Pierre Lotis Bericht vom ersten Teil seiner groen Reise nach Palstina, ins Gelobte Land, im Mrz 1894 ldt in unnachahmlicher Darstellung den heutigen Leser und Reisenden zum Nachvollzug und zum Vergleich ein. Eine harte, zumeist abweisende Landschaft, doch voller unendlicher Berraschungen, so bietet sich der Sinai dar, die tiefe, tnende Wste, das steingeborene Arabien. Ausgestattet mit einem berlebenswichtigen Begleitschreiben des Stammesfrsten Said Omar durchzieht Pierre Loti von Ende Februar bis Ende Mrz 1894 dieses geschichtsmchtige Gebiet. Schon nach wenigen Stunden schwankenden Rittes auf den apokalyptischen Tieren mit den Ibisbeinen begleiten wir den Reisenden in eine grenzenlose Abgeschlossenheit. Rosafarbener Sand, rosafarbener Granitfels bestimmen den Blick. Und dann nach tagelangen Strapazen das Sinaigebirge: Regelmige Bergketten, die seit Anbeginn frei von jeder menschlichen Berhrung geblieben sind, und dort in erstaunlicher Hhe erhebt das Katharinenkloster, dieses architektonische Wunder in der Wstenei. In herrlichen Beschreibungen erleben wir das frhchristliche Kleinod, haben teil am kargen Leben der Mnche. Und aus dem Gebirge geht es hinab zum schwelheien Golf von Akaba, der zu der Zeit nahezu menschenleer sich grandios dem Auge ffnet. Welch unglaublicher Gegensatz. Loti lsst uns teilhaben an einmaliger landschaftlicher Schnheit, an heftigem Stammesdisput, der gewaltige Umwege erfordert, an Freundschaft mit den Frsten der Wste, an der Unendlichkeit des Negev, am betrenden Blick hinab auf eine der ltesten Städte der Welt, auf Gaza. Und die Sternennchte in der Wste. Der Verlag ber das Buch Schatten- und wechselhaft wie die Verkleidung ist auch die Landschaft, die Loti durchquert, ist auch der Reisende selbst, dem die Suche nach dem Gelobten Land nur Vorwand ist. Augenmensch durch und durch, dessen Beschreibung der Wste, der sie belebenden Menschen und Tiere, des Wechsels von Wetter und Licht und Schatten, von Ton und Stille, glasklar und mhelos ist ... Es ist eine Mischung aus Ehrfurcht und Genu, die den Reisenden antreibt, als se er unersttlich an den langen Tischen der Zeit. Felicitas Hoppe in FAZ